

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4427ND
Mundart:	Plattdeutsch
Schwank:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	120 Min.
Rollen:	10
Frauen:	5
Männer:	5
Rollensatz:	11 Hefte
Preis Rollensatz	152,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4427ND

# Oma will nich noa Hawai

Plattdeutscher Schwank in 3 Akten

von  
**Günther Müller**

## 10 Rollen für 5 Frauen und 5 Männer

1 Bühnenbild

### Zum Inhalt:

Krankenschwester Monika Kramer möchte endlich einmal in den wohlverdienten Hawai-Urlaub fliegen -, und das ohne ihren Göttergatten Horst -. Der redet ihr auch zu, verfolgt damit jedoch einen bestimmten Zweck; denn auch er sehnt sich nach langen Ehejahren mal nach einer Solo-Zeit. Auch die Nachbarin Anna Steenken möchte einmal ausspannen und Urlaub machen. Ihr Mann Otto ist von der Idee begeistert. Er freut sich bereits auf tolle Skatabende mit seinen Freunden Horst und Herbert. Auch Förster Herbert Grothe, der eigentlich eine Reise nach Polen eingeplant hatte, lässt sich von seinen Skatbrüdern überreden, da zu bleiben, um endlich einmal von seiner Nervensäge Lisa Abstand zu nehmen und dabei von Oma Grothe in dieser Hinsicht unterstützt wird, weil sie selbst sehr zur Überraschung aller in einem Kreuzworträtsel eine Flugreise gewonnen hat, und zwar ebenfalls nach Hawai. Aber Oma hat Angst in den Flieger zu steigen, zeigt dies aber nicht, lässt alle im Glauben an den Flug und fährt zu ihrer Schwester in den Nachbarort. Von dort schickt sie die vorher bereits gekauften Postkarten an die zu Hause gebliebenen Männer ab. Doch vorher nehmen die emanzipierten Frauen voller Vor- und Schadenfreude von ihren Männern Abschied. Was sich danach alles abspielt, lässt den Zuschauer mehr als schmunzeln. Sowohl die Männer zu Hause, als auch die reiselustigen Frauen sehnen sich am Ende doch sehr wieder nach gemeinsamem Eheleben und Geborgenheit. Ob aber Omas Postkartenaktion auffliegt...?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

• **1. Akt/ - 1. Szene:**

(*Das Bühnenbild sollte andeutungsweise sowohl im Hintergrund als auch an den beiden Seiten die Häuserfassaden der drei Nachbarn zeigen. In der Mitte ein Tisch mit einer Bank. Wenn genügend Platz vorhanden, dann evtl. auch seitlich eine Sitzgelegenheit. Welches Haus zu wem gehört, sei dem Regisseur überlassen.*)

**Monika:** (*kommt von der Nachtschicht zurück, stellt ihre Tasche auf den Tisch und ruft laut*): Horst! Upstoahn! Meine Güte! (*schauf auf ihre Uhr*): Lehrer mösst man sien, denn har man de Ruhe weg! (*ruft erneut*): Horst, upstoahn! Dat is tein Minuten vör Acht!

**Horst:** Och, so loate is dat all? Na, denn...(*gähnt*): Huuhaa!

**Monika:** Ick moak di all `nen Kaffee, oaber du mosst nu oaber upstoahn! (*sie geht ins Haus*). (*Man hört nun das Gurgeln nach dem Zähneputzen und kurz darauf den elektrischen Rasierer. Monika hört man aus dem Haus rufen*): Horst, ick schmeer di noch drocke ein Botterbrot.

**Horst:** Dat brukst du nich, ein Schluck Kaffee reicht. Ick ät noaher sowieso inne Mensa.

**Monika:** (*kommt nun aus dem Haus und holt ihre Tasche*): Immer düsse Hektik! Erst de Nachtschicht int Krankenhaus und wenn du denn endlich moal tau Ruhe koamen wullt, denn geht dat hier tau Hus mit dienen eigenen Kerl forts wieter. Und de hett de Ruhe weg und verlett sick total up mi. (*lässt sich auf einen Stuhl fallen*): Ick mott nödig moal utspannen. Ick bruk Urlaub! Jawoll, Urlaub, dat wört! Oaber wenn schon Urlaub, denn ohne mienen Göttergatten! Veiertein Doage ännere Tapeten seihn, dat wör herrlich! Uppe Dur hollt dat kien Mensch mehr ut, de Arbeit int Krankenhaus geht ganz schön an de Supstanz. (*ruft wieder*): Horst, dat wett höchste Tied!

**Horst:** (*kommt jetzt, zieht dabei seine Jacke an*): Ick koam ja all! För denn Kaffee hebb ick kiene Tied mehr. Tschüss! (*gibt ihr einen flüchtigen Kuss und geht vpn der Bühne. Kurz darauf hört man einen Wagen wegfahren*).

**Monika:** (*zum Publikum*): So geht dat nu jeden Dag! (*überlegt*): Ick bruk ganz dringend Urlaub. Van Doage goah ick noch int Reisebüro und int Krankenhaus reich ick Urlaub in. Und wenn de mi vertellt, dat dat nu nich geht, denn loat ick mi krank schriewen, schließlich steiht mi uk at OP-Schwester Urlaub tau. Ick hebb sowieso all 100 Öwerstunden, de kann ick maläwe nich affiern. Ick bin moal gespannt, wat mien Kerl doartau seggt. He kann ja goar nich ohne mi tau. „Monika, wo is mien Oberhemd? Monika hest du miene Schauhe all putzt? Monika, wat giff dat van Middag tau Äten? Monika, denkst du an denn Lehrer-Kegeloabend? Doar mosst du mit hen!“ Und so geht dat Monat för Monat, und dat all twintig Joahr! (*zum Publikum*): Ji möt doch sülwen seggen, düsse Duppelbelastung int Krankenhaus und mit mienen Kerl, dat hollt doch kien Mensch mehr ut! Ick mott mi nu erst moal henleggen.

(*Nun klingelt das Handy*).

**Monika:** Kramer! Wer? Grothe? Och du bis dat, Lisa! Na, wat hest du denn so freuh all uppen Harten? So, dien Mann feuert also noa Polen uppe Jagd! (*eine kurze*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*Pause*): Ja, nu moal langsam! Wat willst du mi denn nu seggen? Och, dat is ja interessant! Dien Kerl hett för di eine Flugreise noa Hawaii bucht, at Utglik sotausseggen? Dat is ja nett von Herbert, alle Achtung! Also, wenn mien Mann...Och, du hest doar nix von wüsst und du willst doar goar nich hen? So? He wull di einfach öwerraschen? Na, denn dau üm doch denn Gefallen. Also, wenn mien Mann..., (*wird wieder unterbrochen*). Nee, Lisa, doar loat ick di nich mit dör. Dat hett Herbert sicher gaut mit di mennt. Weißt du wat? Ick fleig mit di noa Hawaii! Ick bruk uk dringend moal ne Uttied! Kumm doch noaer moal bi us vörbi! Ja, sicher, ick mott uk moal utspannen. Also, wenn mien Mann...,nee, hei weit dat noch nich..., oaber wenn mien Mann..., doch Lisa, dat is mien Ernst, ehrlich. Ja, denn bis glieks. (*atmet tief durch*): Dübelschlag, bi Lisa kummt man öwerhaupt nich tau Wort. (*lacht*): Ja, dat kann ick mi gaut vörstellen, dat ehr Herbert se moal 14 Doage in`n Urlaub schickt. So, nu legg ick mi oaber endlich hen. Ganz ohne Schloap kann ja kien Mensch ut. (*will gerade ins Haus gehen, als Anna Steenken aufkreuzt*).

**Anna:** Moin Monika!

**Monika:** Moin!

**Anna:** Stör ick?

**Monika:** Ick wull mi jüst henleggen, oaber du störst maläwe nich. Wat giff dat denn all so freuh?

**Anna:** Ick bruk dienen Roat, Monika.

**Monika:** Mienen Roat? Kumm, sett di erst moal hen. Ick koak us einen Kaffee und denn vertellst du mi, wat di bedrückt.

**Anna:** Nee, kienen Kaffee! Ick hebb mit Otto all twei Tassen drunken, dat hollt mien Blautdruck nich ut.

Beide setzen sich).

**Monika:** Denn scheid moal los!

**Anna:** Hoal di faste, mien Otto hett mi taun Geburtsdag einen Gutschein schonken.

**Monika:** Ja..., und?

**Anna:** Ein Sonderangebot von de Dütschen Bundesboahn noa München mit anschließendem Flug noa Hawaii. Dütt Angebot güllt bloß för de Boahnbeamten, säh he.

**Monika:** (*mit offenem Mund*): Wat? Uk noa Hawaii?

**Anna:** Wieso, uk?

**Monika:** Weil Grothen Lisa mi vörhin anropen hett. Ehr Kerl hett ehr nämlich uk einen Flug noa Hawaii bucht.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Anna:** Nee!

**Monika:** Doch! Und ick hebb ehr seggt, dat ick mit ehr fleigen dö. Ick mott bloß noch Urlaub inreichen.

**Anna:** Du uk? (*überlegt*): Segg moal, is dat nich komisch?

**Monika:** Allerdings. (*überlegt*): Denkst du datselbe, wat ick denk?

**Anna:** Ja! Doar stimmt wat nich! Use Göttergatten hebbt sick doar wat utdacht. De willt us loswern! (*überlegt*): Änersiets möcht ick ganz gerne moal noa Hawai. Veelleicht koam ick doar änners maläwe nich mehr hen. Wat schall ick denn nu moaken? Mien Otto is ohne mi doch total upschmeeten.

**Monika:** Ja, dat hebb ick uk all öwerleggt. Oaber veelleicht is dat moal ganz gaut, wenn use beateren Hälften ne Tied lang ohne us utkoamen möt, denn koamt se moal doar achter, wat alles in`n Hushalt anfallt. Weißt du wat? Wi fleigt alle drei noa Hawai!

**Anna:** Genau! Schließlich sind wi emanzipiert. Loat se doch moal seihn, wie se fahrig wert ohne us! Wat mennste woll, wat de noaher froh sind, wenn wi wedder koamt, denn sind se nämlich ganz lammfromm.

**Monika:** Ein Hoaken is doarbi, mien Mann weit noch nix doarvon.

**Anna:** Glöw mi, dat is Taktik von üm. He teuft bloß doarup, dat du üm froagst. Wenn he di nämlich uk ne Koarte besorgt har, denn wör dat doch eher upfallen.

**Monika:** Oaber he kann doch goar nich weeten, dat Lisa und du...

**Anna:** Hah! Lern mi nich de Mannslüe kennen, de hebbt sick dat fein utdacht.

**Monika:** Denn mössten wi ehr eigentlich ein „P“ doarvör setten.

**Anna:** Nix doar! Wi goacht up ehr Angebot in und daut so, at of wi kiene Oahnung harn. So licht koamt wi nich mehr noa Hawai.

**Monika:** Wat de woll doarmit bezweckt? Utgereaknet noa Hawai?

**Anna:** Dat kann ick di woll seggen. Hawai is wiet naug weg. De willt moal `ne Tied lang allein sien, ohne us, sotausseggen Urlaub von der Ehe!

**Monika:** Denn hebbt wi doch woll nödiger at use Paschas! Oaber wenn dat tatsächlich so is, denn moakt mien Kerl dat ganz raffiniert.

**Anna:** Wieso?

**Monika:** Weil he mi öwerhaupt noch nich up Urlaub ansproaken hett.

**Anna:** Dat is dat ja jüst! Typisch Lehrer! De sind raffiniert. He töfft bloß´doarup, dat

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

du üm diene Urlaubsplöne ünnerbreitest, denn hett he frei Hoff. Schasst moal seihn, wat he di tauschnack, wetten?.

**Monika:** (*schmunzelt*): Na, denn willt wi dat Speel moal mitmoaken. Ick bin bloß moal gespannt, of he mi uk dat Ticket betoahlt?

• **2. Szene -:**

Lisa Grothe: (*kommt. Sie redet sehr schnell und viel, macht einen hektischen Eindruck*):

Moin ji beiden! Na, wi sütt dat ut? (*Noch bevor die beiden antworten können, redet sie*

*ununterbrochen weiter*): Ick hebb mi dat öwerleggt..., Anna, du kannst dat ja nich weeten..., oaber , wenn du uk mit fleigen döst, denn wör use Trio komplett. Du mosst nämlich weeten, wi fleigt noa Hawaii..., Monika und ick. Ja, doar staunst du, wat? Ick wull immer all noa Hawaii, dat wör mien Kindheitsdrom.

Wenn ick bloß doaran denk, dat de jungen, knackigen Kerls us in denn Arm neahmt und us wecke updrückt und use einen Blaumenkranz üm den Hals leggt, denn bin ick nu all ganz weg! Ick hebb int Fernehen seihn, wat de vör Muskeln hebbt. De hebbt nich son Beierbuk wie use Göttergatten. Und wenn se di denn mit ehre schwatten Ogen ankiekt... (*Sie holt tief Atem, so dass Monika einfallen kann*).

**Monika:** Anna hett uk ein Flugticket noa Hawaii!

**Lisa:** (*mit offenem Mund*): Wat hett se?

**Anna:** Ja, du hest all richtig hört! Ick fleig uk noa Hawaii!

**Lisa:** Dat giff dat doch nich! Wat förn Taufall!

**Anna:** (*schüttelt den Kopf*): Nee, dat is kien Taufall, dat is ein Sonderangebot von de Boahn und gellt bloß för de Boahnbeamten. Mien Flugticket gellt sogoar för de erste Klasse!

**Lisa:** Denn fleigt wi also alle Drei noa Hawaii?

**Monika:** So is dat woll. Ick mott sofort bi Touristik-Reisen anropen. Veellicht könt wi ja noch tausooamen fleigen. (*ruft per Handy im Hintergrund der Bühne an*).

**Lisa:** Wat dat Leaben doch manchmoal för Taufälle produziert, nich tau glöwen.

**Anna:** Dat Ganze hett mit Taufall nix tau daun, dat is fein utfädelt worn von use Kerls.Oaber Monika und ick hebbt se dörschaut. Letztendlich sind wi Fraunslüe de Kerls verstandesmäßig doch öwer!

**Lisa:** (*prustet los*): Ja, dat stimmt! De hebbt ehren Verstand doch inne Büxen! O, wenn dat so is, denn woahr di vör Lisa, mien leiwe Herbert! Ick meen, eigentlich frei ick mi ja up denn Flug, oaber mi so rintaulegen mit dat Sonderangebot..., na, de kann van Noamt wat erleben!

**Anna:** Nix doar! Du moakst goar nix! Wi daut so, at wenn wi doar nich achter koamen sind, kapiert? Düssen schönen Urlaub loat ick mi nich entgoahn.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Lisa:** (*versteht*): Genau! Richtig! Speelt wi dat Speel doch einfach mit!

**Anna:** Na, siehste!

**Lisa:** (*überlegt*): Use Oma will mi denn Urlaub zwar madig moaken, oaber dat schafft se nich. Se hett nämlich Angst üm mi. „Wat doar alles in de Luft passiern kann,“ sah se und wieter: „Ick bliew leiwer uppe Grund“.

**Anna:** Segg bloß, jau Oma weit dat all von denn Urlaub?

**Lisa:** Sicher, de kricht doch immer alles mit. Wat mennste woll, wat de foaken achter de Dörn steiht. Bi us int Huse löppt nix ohne Oma. Lessden harn Herbert und ick ein ganz intimes Gespräch int Schloapzimmer. Up einmoal geiht de Dörn open und Oma seggt: „Lisa, du mosst di änners henleggen, dat hett bi Opa und mi uk immer gaut klappt.“

**Anna:** (*lacht*): Dat draf doch nich woahr sien!

**Lisa:** Is dat oaber! Du kannst di goar nich vörstellen, wat Herbert all mit ehr schollen hett, is ja uk siene Mudder. Un denn hett se immer so utgefallene Ideen. „Use Lokuspapier hang veel tau hoch, doar koam ick nich ran,“ sah se vörige Weeken. Und wat mennste woll, wat mien Kerl doarup mök? He baute extra för Oma dat ganze Boadezimmer üm. Oma kreeg sogoar extra weiket Lokuspapier weagen ehre Härmorhiden. Siet de Tied brukt se uk kien Melkfett mehr för ehren Mors. Ja, dat is use Oma!

**Monika:** (*telefoniert Monika im Hintergrund noch immer mit dem Reisebüro, wendet sich dann an Anna*): Anna, wann geiht dien Flug?

**Anna:** Mennst du denn Zug oder denn Flug?

**Monika:** Denn Flug!

**Anna:** Öwermorgen üm veier Uhr Noamdags von München. Wi möt morgens freuh los.

(*Monika spricht im Hintergrund nun weiter, jedoch so leise, dass der Zuschauer das Gespräch zwischen Lisa und Anna weiter verfolgen kann*).

**Anna:** Segg moal, jau Oma, wie oalt is se eigentlich?

**Lisa:** Ick glöw, dat weit se sülwen nich. Herbert seggt, se mösst so üm de 83 sien, oaber genau wüsst he dat nich, weil Oma doar maläwe nich öwer schnackt hett.

**Anna:** Se hett doch sicher einen Utwies, doar steiht dat doch drin.

**Lisa:** Herbert seggt, Oma hett noch nie nich einen Utwies hat. „Wat schall ick doar mit, ick bruk son Quatsch nich. Uterdem feuer ick ja nich int Utland,“ seggt se.

**Anna:** Oaber se mott doch einen Utwies hebben! Allein von Amts weagen all!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Lisa:** Denn hett se sicher uk, oaber denn hett se so gaut wegleggt, dat se üm nich wedder findet.

**Monika:** *(beendet nun das Telefongespräch):* Ja, is gaut! Ick koam denn glieks sofort vörbi. *(Zu den beiden):* Ja, denn kann de Reise noa Hawai ja los goahn. Seggt moal, hebbt ji denn öwerhaupt einen Reisepass?

**Anna:** Denn hett Otto sick forts bi de Boahn besorgt. Otto denkt immer an alles.

**Lisa:** Mien Reisepass liggt in mienen Nachtdisch. Oaber wi möt us noch impfen loaten, von weagen de Tietis!

**Monika:** Hephaticis, Lisa! *(nimmt erneut ihr Handy):* Praxis Dr. Schöller? Ja, ick bruk ganz dringend eine Impfung fört Utland. Ja, Hawai!

*(Lisa und Anna machen ihr deutlich, dass auch sie eine Impfung benötigen).*

**Monika:** Ja, uk miene zwei Freundinnen! Geiht dat? Ja, denn sind wi pünktlich! *(beendet das Gespräch):* Ja, mit mienen Schloap wett dat denn woll nix mehr, oaber dat kenn ick ja uten Krankenhaus. Nu koamt man, de Doktor töfft up us.

**Anna:** Impfen, kellt dat?

**Monika:** Blödsinn!

**Lisa:** Dat mott sien, Anna!

**Anna:** An mien Achterdeil kummt de Doktor oaber nich ran, doar bin ick so empfindlich.

**Monika:** Mensch Anna, du bis doch kien Kerl, de jammert bi jeden lüttken Schiet.

**Anna:** *(nickt):* Stimmt! Mien Otto hett sick einmoal de Poten klemmt, Mann, wat hett de sick anstellt! Ick dachte all, he wull sick verabschieden.

**Monika:** Na, also“ Denn koamt!

**Lisa:** Is doch gaut, dat use Kerls nich noa Hawai fleigt, nich?

**Monika und Anna:** Wieso?

**Lisa:** Stellt jau moal vör, wenn de schnuckeligen schwatten Deerns se bloß ankeeken, mit ehre Schmachtlappen ümme Hüften und mit ehre knackige Bost, denn füllen de doch glattweg von`n Verstand. *(macht entsprechende Bewegungen).*

**Anna:** Ja, dat kunn woll weasen, dat beaten, wat se hebbt..

**Lisa:** Wetten, dat se nich treu wörn? Düsse Deerns möken use Kerls ganz ramdösig.

**Monika:** *(nickt):* Ja, ick glöw, de feuhlten sick plötzlich wedder jung und stark.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Anna:** *(lacht):* Und harn ehren Verstand tatsächlich inne Büxen, hahaha. *(-Alle ab -)*.

• **2. Szene / A-:**

**Otto Steenken:** *(tritt auf. Er trägt eine schicke Bahnuniform und eine Aktentasche unterm Arm. Gleichzeitig kommt von der gegenüberliegende Seite Horst Kramer, Monikas Mann).*

**Otto:** *(sieht ihn):* Nanu? Fierst du krank, Horst, oder hebbt di de Scheuler wedder argt?

**Horst:** Nee, beides nich, Otto. De halve Klasse hett Grippe und denn Sportünnerricht kunn ick uk nich afhoaln, weil dat Gewitter und de Sturm use Dach von de Turnhalle afreaten hett. Mit drei Scheuler har dat sowieso kienen Zweck. Und wat is mit di?

**Otto:** Ick hebb Nachtschicht hat und nu mienen wohlverdeinten Fieroabend.

**Horst:** Dat dröpt sick gaut. Kumm sett di moal hen. *(Beide setzen sich).* Segg moal, hett dat klappt mit denn Urlaub för diene Frau?

**Otto:** Ja, prima! Dat mit dat Sonderangebot von de Bundesboahn wör `ne klasse Idee von di. Anna hett sick bannig freit und mi anschließend so richtig verwöhnt. Son Lehrer hett doch af und tau noch gaue Infälle.

**Horst:** *(lacht)* : Kiek an, ji koamt doch woll nich wedder up de Jungmöhlen, wat?

**Otto:** Up jeden Fall hett se nix markt. Dat vergeat ick di nie wedder, Horst. Ick bin bloß moal gespannt, wie Lisa dat mit de Polen-Reise von Herbert upnoahmen hett. Wie bis du bloß up sücke Infälle koamen?

**Horst:** *(lacht wieder):* Wenn man de Fraunslüe endlich moal loswern will, denn mott man sick all wat infallen loaten. Ick frei mi nu all up use Skoatoabende.

**Otto:** Wieso Oabende? Ick hebb mienen ganzen Joahresurlaub noahmen. Von mi ut kann dat all morgens losgoahn mit Schluck und Beier. Miene Anna holt mi ja sonst immer so knapp, wat Alkohol angeiht. Denn kann ick mi endlich moal so richtig wecke achter de Kusen kippen, ohne dat se mi forts utschellt.

**Horst:** Wat mi moal interessiert, dat geht mi zwar nix an, oaber hest du ehr denn uk noch son beaten Taschengeld mitgeaben?

**Otto:** Du weißt doch, dat ick ein Joahr lang Öwerstunden bi de Boahn moakt hebb, doar is denn noch woll wat öwer bleaben för miene beatere Hälfte.

**Horst:** Denn is dat ja gaut, änners har ick di ünner de Armste greapen. Wullt du wat trinken?

**Otto:** Eigentlich mösst ick int Bedde, oaber wenn du mi so froagst.., oaber ick spötter doar ja nich rin.



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Horst:** Teuf, ick hoal moal son lüttken Tröster. Dat passt ja prima, dat miene Frau und use Ina nich int Huse sind. *(-ab ins Haus, kommt schnell wieder zurück und schenkt zwei Gläser ein. Beide prosten sich zu, als Horst Tochter Ina aus dem Haus kommt und ausgiebig gähnt. Sie trägt einen Schlafanzug-).*

• **3. Szene -:**

**Ina:** Moin!

**Horst und Otto:** Moin!

**Horst:** *(erstaunt):* Ina, wo kummst du denn her?

**Ina:** Dat süsst du doch, uten Bedde!

**Horst:** Hest du denn kiene Vörleasung hüte?

**Ina:** Use Professor hett einen Unfall hat. Endlich kunn ick mi moal utschloapen.

**Horst:** Weit Mama, dat du hier bis?

**Ina:** Nee, wi sind van Nacht man noch üm drei Uhr noa Hus koamen, doar schlöpen ji noch.

**Horst:** Wer is wi?

**Ina:** Ralf und ick.

**Horst:** Wer is Ralf?

**Ina:** Ralf is mien Verlobter, Papa.

**Horst:** *(siottert):* Dien Ver...lobter? Moment moal, doar hebb ick doch uk noch woll ein Wort mittauschnacken.

**Ina:** *(lacht):* Papa, ick bin grotjöhrig, hest du dat vergeaten?

**Otto:** Ja, Horst, doar kannst du woll nix mehr an moaken.

**Horst:** Hümm! Weit Mama dat all?

**Ina:** Kloar! Mamas weet sowat immer!

**Otto:** Dat is woll so! Dat wör bi us genauso. In düsse Beziehung hoalt de Fraunslüe tausooamen. Wi Kerls werd denn vör vollendete Tatsachen stellt, doar mosst du di uk mit affinden.

**Ina:** *(geht zu ihrem Vater und umarmt ihn):* Nich dull sien, Papa. Ick hebb üm doch so leif.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Horst:** So? Ja, so fangt dat immer an. Und he hett hier bi di schloapen?

**Ina:** Allerdings! Hest du wat doargeagen?

**Otto:** Du bis doch modern instellt, Horst. Taumindest seggst du dat immer!

**Horst:** (*gedehnt*): Jaaa, sicher...., oaber...

**Ina:** Na, süsst du, Papa! Und nu stell ick di Ralf vör. (*will ins Haus gehen, als Ralf in kurzer Schlafanzughose und nacktem Oberkörper herauskommt. Er trägt lange Haare, ist am Arm tätowiert und trägt einen Ring im Ohr*): Och, du bis ja all wach!

**Horst:** (*kricht seinen Mund nicht zu, er stammelt*): Dat is...

**Ina:** Ralf, mien Verlobter! Und dat is mien Papa!

**Ralf:** (*gibt ihm die Hand*): Hey, Herr Kramer!

**Horst:** Hey..., äh, Moin, Herr...?

**Ralf:** Süßsmann!

**Horst:** Ja, so sieht se uk ut!

**Ralf:** Wie bitte?

**Ina:** Papa!

**Horst:** Ja, ick meen...,freit mi, Herr Süßsmann!

**Ralf:** Och seggt se doch einfach Ralf tau mi. (*gibt Otto nun auch die Hand*): Hey!

**Otto:** Steenken!

**Ralf:** Angenehm! Se sind woll Karnevallist, wie?

**Otto:** Wie meent se?

**Ralf:** Na, ein normaler Mensch drägt doch nich sücke Klamotten, oder?

**Ina:** Otto is Bahnbeamter!

**Ralf:** Ochsoooo..., na denn..., ick dachte all, se wörn bi de Bundeswehr.

**Ina:** Papa, is Mama nich doar?

**Horst:** Süsst du se irgendwo?

**Ina:** Na, denn mott ick us woll einen Kaffee moaken. (*zu Horst und Otto*): Willt ji uk einen?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Horst:** Nee, danke! Up denn Schreck mott ick erst moal einen Schnaps trinken.  
Prost Otto!

**Otto:** Up dienen Schwiegersöhn!

**Horst:** *(hatte das Glas schon an den Lippen und prustet nun den Schnaps in die Gegend).*

**Ina:** Kumm Ralf! Wi moakt us dat int Hus bequem!

**Ralf:** Wenn du mennst Schnuckibär! *(-Beide ab -).*

**Otto:** Hest du dat hört? Schnuckibär seggt he tau diene Tochter, hahaha.

**Horst:** Wat giff dat doar tau lachen? Ina lett uk ja schnuckelig.

**Otto:** Ick verstoah di nich. De jungen Lüe sind nu moal änners. Wi wörn doch freuher uk moal verleift., und dat wör doch wunnerboar, oder nich?

**Horst:** Ja, dat wör uk wat Änneres!

**Otto:** Wie mennst du dat denn?

**Horst:** Ick har mi domoals nich traut, mit sücke Hoar vör mienen Schwiegerpappen tau trähen. Und denn düsse Ring int Ohr und de Tätowierung an de Armste, geschweige denn mit de Deern in ehr Hus tau schloapen.

**Otto:** *(lacht):* Schloapen hebbt de bestimmt nich. Horst, de Tieten hebbt sick nu moal ännert, dat mosst du akzeptiern.

**Horst:** Freuher wör dat sogoar ne Straftat, wenn de beiden nich verhieroatet wörn und tausamen int Hus von de Öllern öwernachteten!

**Otto:** Freuher, immer freuher! Wi leafst oaber jetzt! Du at Lehrer weißt dat doch beater at ick.

**Horst:** Ja, oaber hier geht dat üm miene Tochter, und dat is doch wat ganz Änneres. Prost! *(trinkt).*

**Otto:** Prost!

*(Man hört oder sieht nun ein Mofa kommen, bald darauf tritt Oma auf).*

• **4. Szene -:**

Oma Grothe: *(sieht die beiden):* Dag uk! Na, so freuh all an Drinken? Ji hebbt dat woll nötig, wat?

**Horst und Otto:** Moin, Oma Grothe!

**Oma:** *(zu Horst):* Is diene Frau nich doar, oder hett se wedder Schicht?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Horst:** Du magst dat nich glöwen, Oma, oaber ick weit nich, wo se is. Ehre Nachtschicht hett se allange achter sich.

**Oma:** Wieso bis du denn nich inne Schaule? Ick segg dat ja immer, de Lehrer van Doage! Wann hebbt ji denn wedder Ferien, Horst?

**Horst:** Blöde Froage! Wullt du mi argern?

**Otto:** Oma, mit dat Thema kannst du Horst oaber vergrellt moaken.

**Oma:** Dat wör nich miene Absicht. Oaber ji möt doch seggen, dat dat freuher alles änners wör.

**Horst:** Allerdings! Oaber wie mennst du dat?

**Oma:** Allein all de Respekt! De Kinner hebbt doch van Doage öwerhaupt kienen Respekt mehr för de Lehrer!

**Horst:** Dat stimmt!

**Oma:** Wenn wi freuher nich parierten, denn kreegen wi weckke mit`n Stock.

**Horst:** Und dat hest du gaut funden?

**Oma:** Nee, dat nich jüst, oaber son lüttken Schlag vörn Mors hett noch kieneinen schoadet.

**Otto:** Dat mag woll weasen, oaber use Lehrer hett domoals ganz schön prügelt, und dat wör bestimmt nich immer richtig und gerecht. Ick kann doar ein Lied von singen. Einmoal har ick miene Husupgoaben nich moakt, dunn hett he mi drei Schlag mit sienen Reitstock uppen Mors haut, dat he greun und blau anlöp. Acht Doage kunn ick nich mehr up mienen Allerwertesten sitten. Ja, und at ick dat denn usen Vadder tau Hus vertellt hebb, dunn hebb ick noch `ne Loage` tau kreegen. So wör dat domoals.

**Oma:** Oaber ji möt doch taugeaben, dat de Lehrer mit ehre antiautoritäre Erziehung ganz schön uppen Buk fallen sind. Horst, wenn du van Doage ein Kind uk bloß scheif ankickst, denn steht morgen all de Vadder oder meist de Mudder inne Klasse vör di und beschwert sick wohlmöglich forts bi de Rektorin. Kerls sind ja meist kiene Rektors mehr!

**Horst:** Doar hest du Recht! Und worüm nich? Weil se bloß noch Verwaltungsupgoaben moaken möt. Von Ünnerichten is doar kiene Spur mehr! (*ärgerlich*): Öwer dat Thema is all naug diskutiert worn. Oma, kann ick miene Frau wat utrichten?

**Oma:** Nee, dat mott ick ehr all sülwen froagen, sotauseggen von Frau zu Frau! Oaber ein lüttken Schluck wör nich verkehrt.

**Otto:** (*staunt*): Siet wann drinkst du Alkohol, Oma?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Oma:** Immer all! Ick hör nich tau de Menschen, de ehren Buddel heimlich verstecken daut. De Doktor hett mi seggt: „Oma Grothe, wenn dich danach gelüsted, widerstehe der Versuchung nicht,“ hahaha! Und denn säh he noch son feinen Spruch: „ Ist dir im Auge was ein Dorn, dann trinke einen Doppelkorn!“ *(trinkt das Glas in einem Zug aus):* Haaah, de schmeckt wie Zucker up Titt!

**Otto:** Dat mott ick mi marken, hahaha.

**Horst:** Tau mi hett de Doktor moal seggt, dat ick Maas hoalen schull, von weagen miene Leawern, ja, doar hebb ick mi denn uk an hoalen. Af sofort drinke ick nu kiene lüttken Glöser Beier mehr, sondern aals in MAASSEN ! *(zeigt es).*

**Oma:** Ick find ja gaut, dat wi Fraunslüe nu emanzipiert sind. Tau, schenk noch einen in!

**Otto:** Dat wör freuher uk undenkboar, dat ein Fraunsmensch mit de Mannslüe Schluck trinken dö.

*(Horst schenkt ein und alle prosten sich zu. Das Spiel wiederholt sich und die Wirkung des Alkohols macht sich bei Oma schnell bemerkbar. Sie beginnt, ein wenig zu lallen).*

**Oma:** Lll..oat mi moal sss..eihn, wat dat förn Schl...,Schl...,Köm is! *(nimmt die Flasche und schaut auf das Etikett und liest lallend):* Do...,Do...,Doppelkorn, uralt! Wat hebb ick jau ss...,ss...seggt: Wenn wi düssen Schl...,düssen Schll, Köm drinkt, denn werd wi alle uroalt! *(hält sich nun die Flasche an den Hals und trinkt. Dabei verschüttet sie etwas auf den Tisch, was sie dann mit der Hand wieder ins Glas wischt).*

*(Horst nimmt ihr nun die Flasche weg):* Oma, du hest nu naug drunken!

**Oma:** Naug kann man goar nich dr...,dr..., trinken, hicks! *(zu Otto):* Otto, wat süsst du van Doage wedder s...,s...,sexi ut! *(sie fällt ihm um den Hals und küsst ihn. Otto wehrt sich nur schwach und findet die Sache lustig, während Horst ein wenig besorgt dreinblickt).*

**Otto:** *(nun auch leicht angeschwipst):* Du drafst di oaber uk noch woll seihn loaten!

**Oma:** *(glücklich, sich nun streckend):* Ja, nich? Wat meent ji woll, wenn ick mi erst in POLITUR schmiet, denn kriegt de Kerls grote Oagen! *(hebt dabei ihren Busen provozierend an. In diesem Augenblick kommt Ralf, immer noch in kurzer Hose mit freiem Oberkörper aus dem Haus).*

**Ralf:** Hey, dat is ja ne lustige Busenparty hier!

**Oma:** *(geht schwankend auf ihn zu):* Wat bis du denn förn leckern Ad...,förn Add...,Adonis, hicks? Du bis genau miene Kroagenwiete, hicks! *(fällt ihm um den Hals. Ralf wehrt sie leicht ab, nimmt es ihr aber nicht übel. Genau in diesem Moment tritt Ina aus dem Haus. Sie trägt jetzt Freizeitzeug).*

**Ina:** Häh, moal langsam mit de jungen Peer! Dat is mien Verlobter!

**Oma:** Waaat? Verl...,verl..., verlobt bis du uk all? Schoade, denn bin uk woll wedder

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

tau II..., tau III..., loate koamen, son Schiet oaber uk! Weißt du wat? Siet mien Hannes dote is, dat sind nu all, *(sie zählt an den Fingern ab)*, acht Joahr her, hebb ick nich mehr son schnuckeligen Kerl seihn, hicks.

**Ina:** *(führt Oma nun wieder zu ihrem Platz):* Oma, ick glöw, du hest woll ein beaten tau deip int Glas keeken! Dat Beste is, wenn ick di noa Hus bring..

**Ralf:** Ick feuer mit.

**Oma:** *(erfreut):* Och, du kummst uk mit? Dat is pr...,prima, denn kann ick di forts mien Bedde wiesen. Ick hebb nämlich neie Matratzen.

**Ina:** Dat loat man fein noah! Ralf weit woll, wie ein Bett utsütt.

**Ralf:** *(lächelt):* Ja, dat stimmt, öwerhaupt wenn de Richtige drin liggt. *(gibt ihr einen flüchtigen Kuss auf die Wange):* Na, denn koamt man an!

**Ina:** Wullt du di nich erst wat öwertrecken?

**Oma:** Och, ick mag üm woll ss.,so lien. *(zu Ralf):* Wwweißt du wat, ick treck noaher mien schönst Sommerkleed an, dat mit denn wieten Utschnitt. Schasst moal seihn, wat di de Ogen öwegoht. Immer, wenn ick domoals dat Kleed antrocken hebb, wött mien Hannes ganz ohnweatend, denn köm he immer up wunnerlicke Gedanken.

**Ina:** De hest du nu uk, Oma! Nix doar, du leggst di glieks fein int Bedde und steihst vör van Noamt nich wedder up! Dat is ja nich mehr jugendfrei, wat du hier von di giffst. Wat de Alkohol de Menschen doch verännern deiht.

**Otto:** *(zu Horst):* Is dat so?

**Ina:** *(zu Horst):* Papa, dat du Oma Grothe uk noch verführst, dat har ick nich dacht, dat is doch unverantwortlich. Oma kann doch nix verdrägen.

**Horst:** Och, dat kann ick jüst nich seggen.

**Otto:** Mit Oma kann man masse Spoaß hebben, hahaha.

**Oma:** Segg ick ja, hicks. Und wenn ick erst moal up Hawai bin...

Alle: Up Hawai?

**Ina:** Wat wullt du denn up Hawai?

**Horst:** *(zu Otto):* Nu is se ganz dördreht.

*(Ralf ist in der Zwischenzeit ins Haus gegangen, um sich umzuziehen, Hemd genügt.)*

**Otto:** Wie kummst du up Hawai?

**Horst:** *(leise zu Otto):* Off se wat mitkragen hett?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Otto:** *(schüttelt den Kopf):* Nee, dat glöw ick nich.

**Ina:** Oma Grothe, du hest sicher lessden Nacht drömt..., von Hawaii, wat?

**Oma:** Nee, ick wull jau dat ja eigentlich goar nich seggen, ick wull von Monika bloß einen Roat hoalen, oaber nu is mi dat man so rutrutscht, hicks. Ji möt nämlich weeten, ick bin maläwe noch nich in ein Fl...,Fl...,Flugzeug insteagen, hicks.

*(Horst und Otto blicken sich verständnislos an).*

**Oma:** Ja, ji brukt mi goar nich so antaukieken, ick fleig noa Hawaii! Ick hebb nämlich int Krützworträtsel denn ersten Pries kreagen. Ja, doar staunt ji, wat?

**Horst:** Dat kannste woll lut seggen.

**Otto:** *(zu Horst):* Dat is doch goar nich möglich. So veel Taufälle up einmoal giff dat doch goar nich.

**Horst:** *(auch leise zu Otto):* Drei Fraunslüe harn wi för Hawaii ja inploant, oaber nu uk noch Oma... Wenn dat so wieter geiht, denn fleigt boll alle Wiewer hier int Dörp noa Hawaii. Denn könt de boll einen Extra-Flug för sick buchen.

**Ina:** Wat flüstert ji doar, Papa?

**Horst:** Och, hett nix tau bedüen. Bringt ji Oma jetzt man noa Hus! De kann ja nich mehr liek utgoahn.

*(Nun kommt Ralf wieder. Er trägt Freizeitzeug, evtl. Jeans mit kurzärmeligem Hemd. Seine langen Haare hat er sauber gekämmt und zu einem Zopf gebündelt).*

**Ralf:** Kann dat losgoahn, Ina?

**Ina:** Kloar. *(die beiden nehmen Oma in die Mitte und führen sie von der Bühne).*

**Oma:** Oaber ick hebb mien Mofa doch noch hier stoahn.

**Ralf:** Dat bring ick di noa Hus hen. *(zu Ina):* Schaffst du dat allein, Ina?

**Ina:** Wenn wi se erst man in`n Woagen hebbt, denn is dat kien Problem.

*(Nach kurzer Zeit hört man einen Wagen und etwas später dann ein Mofa wegfahren).*

• **5. Szene -:**

**Horst:** Ja, Otto, so wunnerlick kann dat manges lopen. Mit aals har ick reakt, oaber nich mit düsse HAWAI\_FLUCHT !

**Otto:** Blifft jetzt bloß noch jau Ina.

**Horst:** De hett ehren langhoarigen Verlobten, se geiht üm nich vonne Siete.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Otto:** *(lacht)*: Denn hest du ja doch noch einen Uppasser.

**Horst:** Nee, sowiet ick dat mitkreagen hebb, sind de beiden af morgen up Studienreise noa Prag.

**Otto:** Na prima! Dat dröpt sick ja gaut.

**Herbert:** *(kommt. Er trägt Försterkleidung)*: Hallo ji beiden! Wat dröpt sick gaut?

**Horst:** *(lacht)*: Dat **du** nu uk kummst!

**Otto:** *(lacht)*: Ja, wi dachten , du wöirst all in Polen up Jagd.

**Herbert:** *(lacht auch)*: Ja, normalerweise wör ick dat uk, oaber dat hett noch einen Wildunfall geaben und desweagen...

**Horst:** ...kunnst du noch nich afreisen. *(lacht auch)*.

**Herbert:** Ja, so is dat. *(schmunzelt dazu)*.

**Otto:** *(lacht)*: Denn passt dat ja. Hett Lisa wat markt von usen Komplott?

**Herbert:** *(lacht nun auch)*: Nee, de is ganz mit ehren Flug noa Hawai beschäftigt. Se schlöpt nachts all nich mehr und fang an tau fantasiern. Lessde Nacht schnackte se in`n Drom: „ Wat meent ji von mienen neien Büstenhalter?“

**Horst:** *(lacht auch)*: Nee! Und was hest du seggt?

**Herbert:** Ick hebb ehr antwortet: „De lett ganz gaut, oaber wat doar in is, is mi leiwer!“

*(Alle lachen , als Monika zurückkommt)*.

• **6. Szene -:**

**Monika:** Na, wat hebbt ji denn förn Spoaß? *(sieht die Flasche)*: Aha, ick verstoah! *(zu Horst)*: Wieso bis du nich in de Schaule?

**Horst:** De Freuschoppen is mi hier leiwer! *(nun ernst)*: Nee, de halwe Klasse is krank und use Dach von de Turnhalle is von dat Gewitter uk nich verschont bleaben.

**Monika:** Ja, Lehrer mösst man sien!

**Horst:** Denn Stammdischspruch kenn ick all utwendig. Dat hett uk ja all moal ein Bundeskanzler geaben, de wat von „FULE SÄCKE“ schnackt hett. De schull van Doage moal vör de Rabauken inne Klasse stoahn, denn dö he nich sowat von sick geaben.

**Monika:** *(streichelt ihm übers Haar)*: Dat weit ick doch Horst, wör nich so mennt.



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Horst:** Übrigens hett Oma Grothe mi uk all doarmit nervt.

**Monika:** Wieso Oma Grothe?

**Horst:** Oma Grothe hett us vörhin Gesellschaft leistet. Se wull von di einen Roat hebben.

**Monika:** Einen Roat?

**Horst:** Ja, weil se doch denn ersten Pries int Krützworträtsel gewonnen hett.

**Otto:** Stell di moal vör, Monika, Oma hett eine Flugreise noa Hawaii gewonnen.

**Monika:** (*schluckt*): Noa Hawaii? Oaber dat is doch...

**Horst:** ...Wunnerboar, findst du dat nich uk?

**Herbert:** Ja, de Wiewer in use Dörp starwt boll ut.

**Otto:** (*lacht*): Ja, se wandert alle ut..., noa Hawaii, hahaha.

**Monika:** (*zu Herbert*): Ick dachte, du wörst allange in Polen up de Driefjagd.

**Herbert:** Wör ick uk, normalerweise! Oaber doar is ein Wildunfall tüsken koamen.

**Horst:** (*zu Monika*): Wann geiht dien Flieger denn nu?

**Monika:** Hoal di faste! Doar sind ein poar Plätze frei worn, ick kann morgen freuh all fleigen. Int Krankenhaus weet se all Bescheid. (*zu Horst und Herbert*): Anna und Lisa fleigt uk mit. De Pässe sind alle kloar. Lisa und Anna möt sick bloß noch impfen loaten, und denn kann dat losgoahn.

**Horst:** (*mimt jetzt den Unglücklichen und sieht Herbert und Otto dabei an*): Morgen freuh all? Oaber dat geiht doch nich! Wat schall ick denn bloß ohne di moaken?

**Monika:** Dat Wichtigste schriew ick di up. Öwermorgen mosst du an de Mülltunnen denken und Freidag kummt de Eierwoagen, und de Staubsauger mott reinigt wern, wenn du anfangst tau sugen. Wenn du inkopen deihst, denn mosst du up de Sonderangebote achten. Ja, und Betten moaken und utfeagen kannst du ja woll, nich?

**Horst:** Meine Güte! Wie schall ick mi dat denn alles marken?

**Monika:** Dat schaffst du all! Du bis ja Lehrer!

Horst. Ick hebb oaber dreimoal inne Weaken Ganzdagsschaule, doar blifft nich veel Tied öwer.

**Herbert:** (*jammert nun auch*): Wat moak ick bloß ohne miene Lisa? Lisa hett immer alles för mi moakt. Ick glöw, ick neahm mi `ne Hushöllerske. Wenn ick bloß ant Äten

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

denk...

**Otto:** Och, dat is kien Problem för mi. Ick hoal mi ute Imbissbude Pommes mit Currywurst, und an ännern Dag Currywurst mit Pommes!

**Anna:** *(ist gekommen):* Stell di dat nich so einfach vör. An`n dritten Dag hest du van de Pommes de Schnuten vull. Moak di doch moal `n poar Spegeleier, dat schasst du noch woll henkriegen, oder? *(zu Monika):* Du, de Doktor hett `ne Sonderschicht inleggt und us alle impft. Von mi ut kann de Reise nu los goahn.

**Otto:** *(markiert wieder den total Traurigen, kann sich dabei das Lachen jedoch kaum verkneifen):* Anna, öwerlegg di dat doch noch moal. Ohne di bin ick doch upschmeeten. Wer warmt mi denn Oabends dat Bedde an?

**Anna:** Ja, du mosst di man warme Gedanken moaken. 14 Doage schasst du dat woll uthoaln. *(leise):* Ick weit bloß nich, of ick dat schaff.

**Lisa** *(kommt aufgeregt auf die Bühne, spricht, ohne Luft zu holen):* Hallo tausooamen! Stellt jau moal vör, use Oma flüggt uk noa Hawai! Se hett mi dat vörhin vertellt und wör ganz dörnänner, weil se nämlich besoapen wör. Wo mag se woll weasen hebben? Horst, is se hier weasen? Oma kann doch nix verdrägen. Nu liggt se ganz apathisch up Sofa vörn Fernseher und kickt Bonanza! Ji möt doch seggen, dat kann doch alles nich sien! Use Oma innen **Flieger!** Ick hebb ja all so veel Angst. Wat schall Oma denn erst utstoahn, wenn se öwer de Wolken is? Worüm mökt se uk bloß immer dat oale Krützworträtsel mit? Besonders schlimm find ick, dat se nich mit us flüggt, wör ja leider kien Platz mehr för se. Nu kann ick nich up se uppassen. Nee, o nee, wi schall dat alles bloß enden? *(holt jetzt ganz tief Luft und will sofort wieder loslegen, als Otto sie unterbricht).*

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
"Oma will nich noa Hawai" von Günther Müller*

---

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.  
[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de)-- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag  
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de). – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)